

Begründung:

Gemäß § 9 Abs. 3 Gemeindeordnung können sich Gemeinden, die unmittelbar aneinandergrenzen, zusammenschließen, sofern aus Gründen des öffentlichen Wohls dem nichts entgegensteht.

Die Gemeinden Beenz, Retzow und Rutenberg sowie die Stadt Lychen bilden mit ca. 3.900 Einwohnern das Amt Lychen.

In Auswertung der Leitlinien für die Entwicklung der Gemeindestruktur im Land Brandenburg beabsichtigen die Gemeinden Beenz, Retzow und Rutenberg, sich in die Stadt Lychen einzugliedern. Mit dem Wirksamwerden der Eingliederungen soll die amtsfreie Stadt Lychen entstehen. Zwar werden hinsichtlich der Einwohnerzahl die Maßgaben der Leitlinien für die Entwicklung der Gemeindestruktur nicht in vollem Umfang erfüllt (amtsfreie Gemeinden sollen nicht weniger als 5.000 Einwohner haben), jedoch hat das Innenministerium des Landes Brandenburg aufgrund der Randlage des Amtes Lychen eine Genehmigung zu den beabsichtigten Eingliederungen und zur Bildung einer amtsfreien Gemeinde in Aussicht gestellt.

Folgende formelle Voraussetzungen sind erfüllt bzw. werden bis zur Beantragung der Genehmigungen der Eingliederungen im Ministerium des Innern erfüllt sein:

1. Grundsatzbeschlüsse zu den Eingliederungen wurden wie folgt gefaßt:

- durch die Gemeinde Beenz	am 10.01.2001
- durch die Gemeinde Retzow	am 28.11.2000
- durch die Gemeinde Rutenberg	am 09.01.2001
- durch die Stadt Lychen	am 04.12.2000.

2. Beschlüsse zum Eingliederungsvertrag wurden wie folgt gefaßt:

- durch die Gemeinde Beenz	am 11.09.2001
- durch die Gemeinde Retzow	am 04.09.2001
- durch die Gemeinde Rutenberg	am 18.09.2001
- durch die Stadt Lychen	am 27.08.2001.

3. Die Durchführung der Bürgerentscheide in den Gemeinden Beenz, Retzow und Rutenberg erfolgt am 09.12.2001.

4. Die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages erfolgt nach der Durchführung der Bürgerentscheide.

Nach § 9 Abs. 3 Gemeindeordnung ist der Kreistag vor einer beabsichtigten Gebietsänderung zu hören. Die Genehmigungen der Eingliederungen erfolgen durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg.